

Bepackt mit guten Wünschen verlässt Kathi Ilg Simbach

Zwei Jahre war sie als Gemeindeassistentin hier – kommt als Gemeindereferentin nach Grafenau

Autor: Christina Schmid

Nach dem Abendgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche ging man noch nicht gleich auseinander, sondern blieb anlässlich der Verabschiedung von Gemeindeassistentin Kathi Ilg auf dem Kirchhof beim Stehempfang, organisiert vom Gesamtpfarrgemeinderat, beisammen. Hier sagte man der Scheidenden persönlich „Auf wieder sehen“ und wünschte ihr alles Gute für ihr künftiges Wirken als Gemeindereferentin in Grafenau. Am letzten Sonntag vor den Sommerferien feierte Pfarrer Dr. Franz Haringer in Konzelebration mit seinen Mitbrüdern, den Pfarrvikaren Ajirose Thankayyan und James Varikuty, und den Pfarrern i.R. Alois Messerer und Max Pinzl die Eucharistie. In seiner Predigt betonte Dr. Haringer, wie wichtig eine Zeit zum „Aufladen der Batterien“ ist, ein wenig Abstand von den Pflichten zu haben und wieder auf sich selbst zu achten. Er nahm Bezug auf das Evangelium nach Markus, in dem geschildert wird, wie Jesus die Apostel, die er ausgesandt hatte, zurückkommen und er sie mit an einen einsamen Ort nimmt, wo sie sich ein wenig ausruhen können. „Nach dieser Ruhe können wir wieder reif werden für neue Begegnungen“, sagte er. „Einer hat uns angesteckt mit der Flamme der Liebe“ sang unter anderem der Firmchor unter Leitung von Regionalkantor Stephan Thinnies, der Orgel und Keyboard spielte und weiter von Gudrun Wachter (Klarinette) und Bernhard Grundwürmer (E-Gitarre) instrumental begleitet wurde. Zum Schluss des Gottesdienstes erfolgte die offizielle Verabschiedung von Kathi Ilg. Pfarrer Dr. Franz Haringer dankte ihr für ihren Einsatz im Pfarrverband Simbach, wobei der Religionsunterricht in der Grundschule und Mittelschule, Ministrantenarbeit, Gestaltung von Kindergottesdiensten und Mitwirken im Ausschuss „Ehe und Familie“ des Gesamtpfarrgemeinderates zu ihren Hauptaufgaben gehörten. Er zeigte auf, dass sie vor zwei Jahren nach ihrem Studium ihre erste Stelle als Gemeindeassistentin hier im Inntal antrat und man immer gut zusammengearbeitet hat. Für ihre Zukunft wünschte er Gottes reichen Segen und überreichte ihr einen Gutschein. „Neue Orte finden, dankbare Erinnerungen binden“, zitierte GPGR-Vorsitzende Claudia Pagler aus einem Gedicht. „Es war schön, dass wir mit dir eine gewisse Wegstrecke gemeinsam gehen durften“, sagte sie. Für die Ministranten aus dem Pfarrverband überreichten ihr Daniel Loher und Alina Engleder zur Erinnerung ein hölzernes Kreuz und drückten ihre Freude auf die anstehende Wallfahrt nach Rom aus, die sie noch gemeinsam mit Ilg begehen werden. Sichtlich gerührt war Kathi Ilg, als sie selbst den Simbachern „Auf wieder sehen“ sagte. Wie wertvoll diese Zeit auch für ihre berufliche Weiterentwicklung war, sie hier vielen interessanten Menschen begegnet ist und gute Gespräche sie zum Weiterdenken angeregt haben, betonte sie und sagte allen ein herzliches „Vergelt’s Gott“. Dass ihr der Wechsel nicht leichtfällt und es eine schöne Zeit im Pfarrverband war, versicherte sie. Wehmut beim Abschied, Freude auf neue Aufgaben in Grafenau wieder daheim im Bayerischen Wald – diese Gefühle vereinten sich merklich in ihr in diesem Moment.



Foto: Dass ihr der Abschied aus Simbach nicht leichtfällt, merkte man Gemeindeassistentin Kathi Ilg (vorne, 3. v. links) an. Für ihr Wirken dankten ihr Pfarrer Dr. Franz Haringer (hinten Mitte), Gesamtpfarrgemeinderatsvorsitzende Claudia Pagler (4. v. links) und die Ministranten Daniel Loher (hintern rechts) und Alina Engleder (vorne rechts).